



/21.10.

Montag, 21. Oktober 2024

ab 19:30 Uhr

Urania Berlin und Livestream

Jung, aber Denkmal

Eine Veranstaltung des Landesdenkmalamts Berlin
und der Architektenkammer Berlin

Komische Oper Berlin

/21.10. 19:30 Uhr

Die Komische Oper ist seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ein bedeutender Ort des kulturellen Lebens in Berlin. In den letzten Kriegsmonaten 1945 teilzerstört, gehört die Oper zu den wenigen sofort wiederaufgebauten Objekten in Ost-Berlin. Unter der Leitung des Architekten Kunz Niedrade erfolgte 1963–67 dann eine abschließende Rekonstruktion und Neubau. Seit dem Sommer 2023 wird die Komische Oper Berlin – ein herausragendes Denkmal der Ostberliner Nachkriegsmoderne – umfassend saniert, modernisiert und erweitert.

Wo stehen die aktuellen Planungen und welche Arbeiten erfolgen bereits? Wie gelingt es moderne Nutzungsanforderungen an den Bestand eines denkmalgeschützten Gebäudes anzupassen? Und welche gemeinsamen Ziele werden in der Planung verfolgt? Darüber diskutieren wird mit Beteiligten aus dem Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben.

Komische Oper Berlin

PROGRAMM

Einführung

Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin

Kilian Kada, Geschäftsführender Gesellschafter kadawittfeldarchitektur

AUF DEM PODIUM

- Ayhan Ayrilmaz | Vizepräsident der Architektenkammer Berlin
- Volker Blech | Stellv. Ressortleiter Kultur Berliner Morgenpost
- Kilian Kada | Geschäftsführender Gesellschafter kadawittfeldarchitektur
- Prof. Petra Kahlfeldt | Senatsbaudirektorin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen
- Susanne Moser | Intendantin und Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin
- Dr. Christoph Rauhut | Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin

MODERATION: Dr. Kirsten Angermann | Architektuhistorikerin

ORT: In der Urania Berlin

Anmeldung erforderlich: www.ak-berlin.de/jung-aber-denkmal oder im Livestream: www.youtube.com/LandesdenkmalamtBerlin